

Ein Zauberstab im Zauberwald



Einen Zauberstab braucht definitiv jeder, auch wenn man ihn nur heimlich benutzt und im höchsten Notfall, um Wünschen etwas Nachdruck zu verleihen. Und eine

Zauberwald hilft beim Träumen und hat außerdem den praktischen Nutzen, das man verschiedene Sachen hineinhängen kann.



Für den ersten Zauberstab brauchen wir nur einen Stock und etwas flüssige Farbe und hier bietet sich wieder der Nagellack besonders an, da er schnell trocknet. Wenn der Nagellack schon recht leer ist, hilft es übrigens, wenn ihr ihn auf eine undurchlässige Unterlage wie zum Beispiel ein dickes Stück Pappe oder Plastik gebt. Anmalen und dabei Beschwörungen und gute Wünsche vor sich hin murmeln und fertig.



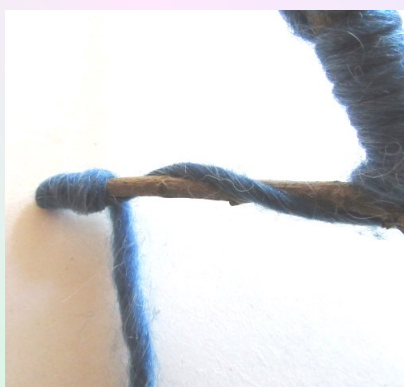
Der zweite Zauberstab und die Zauberbäume brauchen Wolle und einen Klebestift oder anderen Kleber und eine Schere. Ihr bringt Kleber rundherum auf den obersten Zentimeter eures Stockes auf und legt das Fadenende zur Stockmitte hin auf das Klebebett. Dann wickelt ihr den Faden um den Stock und über den Fadenanfang. Nun ist der Faden gesichert und ihr könnt weiter immer um den



Stock herum wickeln. Hier hat der Zauberstab übrigens eine Glitzerspitze und deswegen setzt der Faden etwas entfernt von der Spitze an.



Wenn ihr am Stockende angekommen seid, bestreicht ihr wieder den letzten Zentimeter mit Kleber. Dann wickelt ihr bis eine Runde vor dem Ende und legt dann den Faden eine Runde locker um den Stock. Jetzt schneidet ihr den Faden ab und schiebt das Fadenende durch die letzte, lockere Runde. Jetzt müsst ihr den Faden nur noch festziehen und auch dieses Ende ist gesichert.



Bei den Verästelungen der Zauberbäume könnt ihr den Faden jeweils neu ansetzen. Eine andere Möglichkeit ist allerdings, das ihr den Faden in ein bis zwei Windungen um den Stock nach oben führt und ihn da ebenso wie den Fadenanfang sichert.

Das **Kids Werk Labor** Team wünscht euch einen zauberhaften Tag!

